Presseinformation

15. Oktober 2004

Energy-Globe Gewinner präsentiert

Plank: Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Die Landesbibliothek in St. Pölten war gestern Schauplatz der Vorstellung der niederösterreichischen Preisträger des Wettbewerbs „Energy Globe Austria“. „Die prämierten Projekte zeigen, dass der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen nicht mit einem Verlust an Komfort verbunden sein muss. Aus den Konzepten geht in eindrucksvoller Weise hervor, wie die Menschen in Niederösterreich schon heute an Lösungen für morgen arbeiten“, betonte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Das Land wolle mit diesem Bewerb herausragende Leistungen und außergewöhnliches Engagement ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

Der Energy-Globe prämiert jährlich die weltbesten Projekte im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energieträger. Dabei wurde im Vorfeld ein Österreich-Wettbewerb durchgeführt. In Niederösterreich haben Privatpersonen, Gemeinden, Firmen und Schulen 14 Projekte eingereicht. Drei davon wurden prämiert: Den ersten Platz belegte der Energiepark Bruck an der Leitha mit dem Projekt „Auland Carnuntum“. Ziel dieses Vorhabens ist es, den regionalen Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie abzudecken.

Der zweite Preis ging an das Biomasse-Heizkraftwerk Ybbs der Firma Riegler und Zechmeister. Dabei hat die unabhängige Jury vor allem die Energiesymbiose zwischen Sägewerk, Heizkraftwerk und Pelletwerk beeindruckt.

Der dritte Platz ging an das Projekt „Kraft-Wärme-Kopplung mit flüssiger Biomasse im Gartenbau“ der Ökoenergie Zeiler in Münchendorf. Bei dieser Innovation wird aus erneuerbaren Energieträgern sowohl Strom als auch Wärme erzeugt.

Die Sonderprämierung für ein Projekt der Jugend ging an Elisabeth Hehenberger aus Wallsee. Die ausgezeichnete Fachbereichsarbeit „Reduktion von Kohlendioxid durch Einsatz von Holzfeuerungen“ entstand im Rahmen der Matura am Gymnasium Amstetten.

Nähere Informationen: www.energyglobe.info.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at